


Gestaltungsbeispiel

eines Zentralen Info-Punktes in der Gemeinde Alt Schwerin

Naturparkregion
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide



Seen Lakes

Alt Schweriner oder Dreiwitzer See	6,88 ha
Drahtsee	29 ha
Räuser See	1.029 von 3.879 ha
Sandter See	22 von 37 ha
Tauchensee	47 ha
dem. Teichchen am Plauer See	12 von 20 ha

Naturschutzgebiete
Naturparksee
Naturpark Räuser See 42,7 von 77,4 ha
Dreiwitzer See mit Lübbesee und Drahtsee 1.083 von 1.465 ha

Naturesehenswürdigkeiten
Natur sights
Ständchen im Park und um den Tauchensee, Tulpenbaum und Rotbuche auf dem Weiden

Baudenkmale Six heritage sights
Kirche, Grabsteine und Kriegerdenkmal auf dem Kirchhof, Schrottkornhaus, Tageloherküche, Speicher, Gutshaus, Neubauernhaus, Scheune, Inspektorenhaus, Parkter, Pfannhaus, Alte Schule mit Eskalator in Alt Schwerin

Sonstiges Other
Agrarhistorisches Museum Alt Schwerin, Ausstellungen Moorochsee bei Glashütte, Geopark in Ortwig

Das Gebiet des Naturparks ist eine Kulturlandschaft. Sie ist charakterisiert durch Wälder, Seen, Moore und Dörfer. Daraus ergibt sich im Naturpark zahlreicher Schutzgebiete nationaler und europäischer Bedeutung. Die Naturparkverwaltung hat ihren Sitz bei Karow, im Landespark Pankow. The area of the Nature Park is a cultural landscape which is characterized by forests, lakes, fenland villages. It also contains numerous sub-areas of even higher German national and European protective status. The Nature Park administration seat is located near Karow.

Gemeinde Alt Schwerin
Von Seen und Wäldern umgeben

Gemeindeterritorium Territory
4.425 ha

Dörfer Villages
Alt Schwerin, Glashütte, Jürgenshof, Müritzbuch, Ortwig, Weendorf, Wandra

Einwohner Inhabitants
585; 135 wohnortfremd (Stand 2004)

Flächenverteilung
Territorial breakdown



Naturschutzgebiete
Nature reserves
Naturpark Räuser See 42,7 von 77,4 ha
Dreiwitzer See mit Lübbesee und Drahtsee 1.083 von 1.465 ha

Naturesehenswürdigkeiten
Natural sights
Ständchen im Park und um den Tauchensee, Tulpenbaum und Rotbuche auf dem Weiden

Baudenkmale Six heritage sights
Kirche, Grabsteine und Kriegerdenkmal auf dem Kirchhof, Schrottkornhaus, Tageloherküche, Speicher, Gutshaus, Neubauernhaus, Scheune, Inspektorenhaus, Parkter, Pfannhaus, Alte Schule mit Eskalator in Alt Schwerin

Sonstiges Other
Agrarhistorisches Museum Alt Schwerin, Ausstellungen Moorochsee bei Glashütte, Geopark in Ortwig

Tipps zum Besuch in Nachbargemeinden
Neighboring sights
Ortwig, DZS- und Heimathaus in Mübitzow, Affenwald und Sommerkabinen in Mübitzow, Teichwiesengraben in Sparow, Kultur- und Informationszentrum Karower Mühle, Draisenerlebnis bei Karow

Alt Schwerin
Geschichte der Landwirtschaft erleben

Ersterwähnung First mention
Das Dorf wurde 1289 erstmalig in einer Urkunde erwähnt.

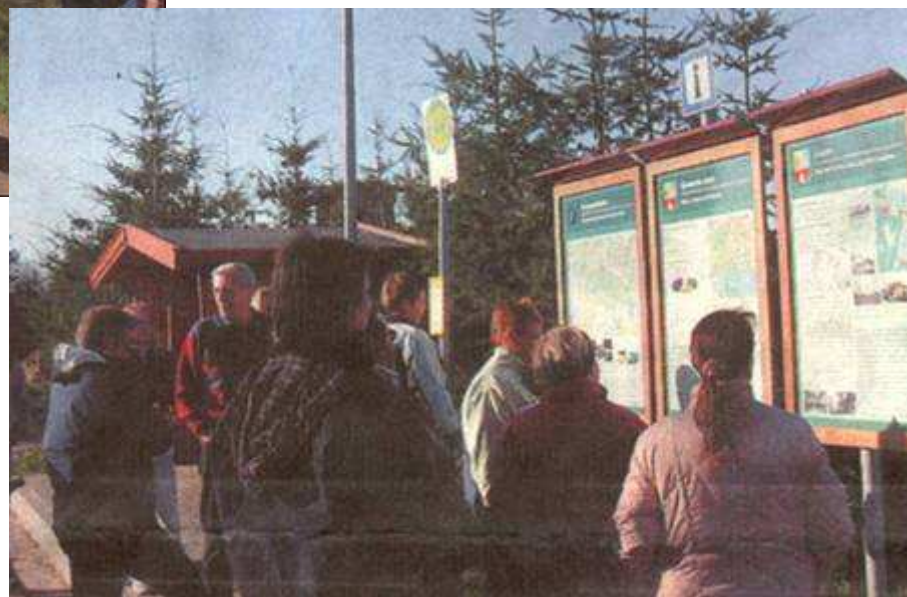
Herkunft des Namens
Origin of name
Anfangs als „Zwerin“, ab 1346 als Alt Schwerin bezeichnet. Der Name kommt aus dem Slawischen und soll soviel wie Tiergrube oder Tiergarten bedeuten.

Zur Geschichte Some history
Umgeben vom Baumdorf, entwickelte sich der Ort besonders nach dem Dreißigjährigen Krieg zu einem Gutshof. 1848 wurden die letzten drei Bauern nach Ortwig verlegt. Zu dieser Zeit entstanden auch die zwei großen Feldsteinhöfen an der Dorfstraße. Das barocke Gutshaus wurde 1733 errichtet. 1938 übernahm Johanna Schultze das Gut.




Das Dorf war durch die Eisenbahn vornehmlich gut erschlossen, was wirtschaftlich wichtig war. 1904 entstand für die polnischen Saisonarbeiter die Schrottkornkammer, die heute einen Teil des Museums beherbergt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Gutshäuser von Alt Schwerin und Jürgenshof enteignet und das Land an 104 Einwohner und Umsiedler zu je 5 - 10 ha aufgeteilt. Bald danach entstanden die Neubauernhäuser. Die Geschichte des Ortes hat im Agrarhistorischen Museum Alt Schwerin Originalität. Alt-Schwerin war a farmers' village which turned into a feudal estate settlement after the Thirty Years War. Some buildings, like the manor-house, the stone cottages and the quarters for seasonal workers date back to this period. The Agrarian History Museum puts the local history into its proper context.





Feierliche Übergabe zweier Informationspunkte in der Gemeinde Jabel



1. Umsetzungsphase

Zentrale Informationspunkte

	Amt Malchow	Amt Seenlandschaft Waren	Amt Goldberg -Mildenitz
Tafelgröße(A0) Standorte	6	14	24
Tafelanzahl gesamt	18	40	55

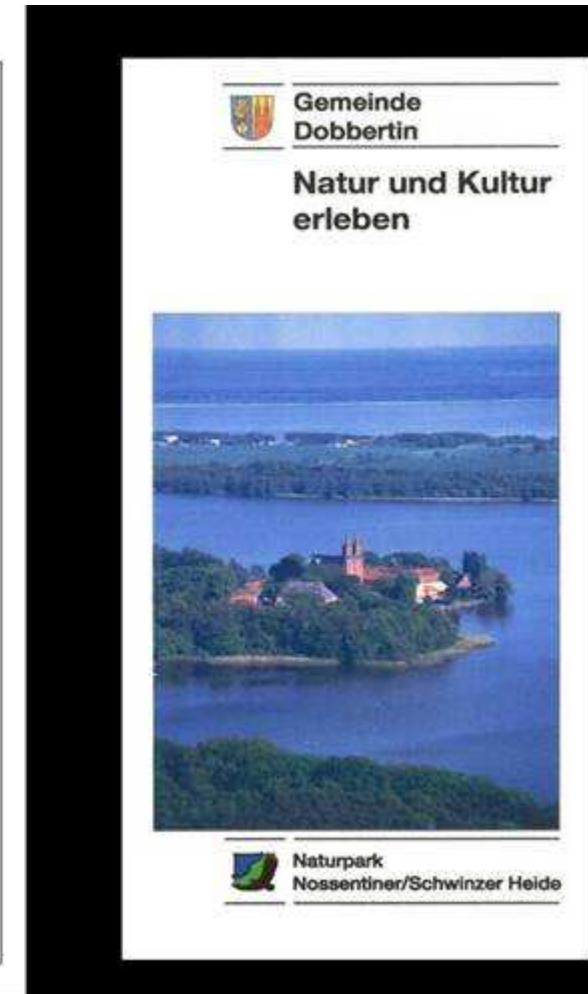
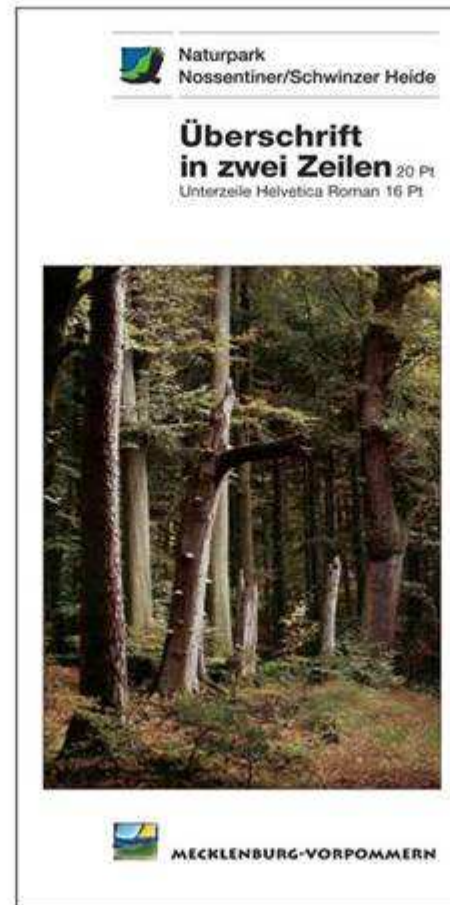
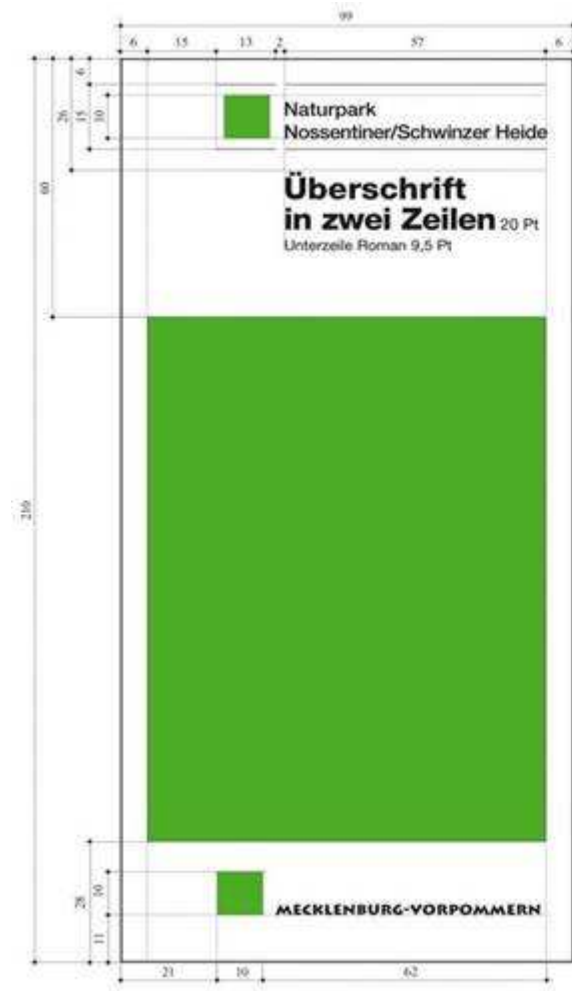
2. Umsetzungsphase

dezentrale Informationspunkte und Objekttafeln

	Amt Malchow	Amt Seenlandschaft Waren	Amt Goldberg -Mildenitz
Tafelgröße (A0)	3	5	19
Tafelgröße (A1)	6	12	8
Pultaufsteller (A2)	2	7	38
Pultaufsteller (A3)	27	41	90
Wandtafeln (A4)			24
Wegesystem			
Hinweisschilder (braun, grün, weiß)	122	144	516



Faltblatt-Layout



Tafel- und Wegweiserstandorte der Gemeinde Silz

